

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 02.11.2023

Öffentlicher Teil

TOP .. Aktueller Sachstand zur Umplanung des Freibades Henkhausen
0860/2023
Entscheidung
zur Kenntnis genommen

Herr Geitz verweist auf das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses und fragt, ob der Unternehmer die Bauarbeiten zum Festpreis vornimmt.

Herr Gerbersmann antwortet, dass die Vorlage eine Ausschreibung eines Generalunternehmers vorsieht. Somit handelt es sich bei den Leistungen, die in der Ausschreibung beschrieben worden sind, um einen Festpreis. Sollten darüber hinaus Leistungen verlangt werden, die in der Ausschreibung nicht aufgeführt worden sind, sind diese selbstverständlich zu vergüten.

Herr Frank Schmidt weist zurück, dass die Kosten für ein potenzielles Sanierungsprojekt des Lennebades ebenfalls etwa 14 Mio. € betragen hätte. Die Kostenschätzung des Architektenbüros enthielt sämtliche Positionen die hätten berücksichtigt werden müssen. Daher hält er die Kostenschätzung von 10 bis 11 Mio. € für deutlich seriöser. Des Weiteren ist er der Auffassung, dass die Kosten von 12,4 Mio. € für die Sanierung des Freibades Henkhausen noch nicht abschließend sind. Hierzu weist er auf die noch fehlenden Parkmöglichkeiten und Abrisskosten des Lennebades hin. Er gibt zu bedenken, dass hier erhebliche Altlasten aufgrund einer früheren Tuchfabrik bestehen. Weiter erklärt er, dass sich die Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI enthalten wird, da er sich grundsätzlich der Sanierung des Freibades Henkhausen als einzige verbliebe Möglichkeit des Ganzjahresschwimmens in Hohenlimburg nicht verschließen wird. Dennoch hält er die vorliegende Planung für eine nur suboptimale Lösung, für die die entscheidende Mehrheit die Verantwortung übernehmen soll.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Hagen nimmt den aktuellen Sachstand zur Umplanung des Freibades Henkhausen zur Kenntnis.
2. Eine Entscheidung wird im nichtöffentlichen Teil getroffen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen